

GSW-Kundin setzt sich erfolgreich zur Wehr: Betrüger stellte sogar Fuß in die Tür

„Ich wäre fast auf ihn reingefallen, aber als er gesagt hat, er wolle den Zähler ablesen, hat er sich entlarvt!“ So schilderte eine GSW-Kundin das Erlebte an der Wohnungstür. „Da die GSW Ablesekarten versenden, konnte es nur ein Betrüger sein.“, erzählt sie weiter. Die Kundin wirkt bei der Schilderung zwar sehr gefasst, doch die beschriebene Situation klingt tatsächlich bedrohlich. „Er stellte seinen Fuß in meine Tür.“, erzählt sie. „Ich konnte mich wehren und die Tür zuschlagen, doch was machen vielleicht ältere Menschen, die so massiv überrumpelt werden?“

Diese Frage stellt sie zu Recht, denn ältere Menschen sind meist das Ziel der Betrüger. Ob versprochene Lottogewinne am Telefon, der sogenannte Enkeltrick, Diebstähle am Bankautomaten oder das unbefugte Betreten von Wohnhäusern mit der möglichen Absicht, etwas zu stehlen – zurzeit ist ständig von diesen Machenschaften zu lesen.

Die GSW möchten dazu ermuntern, sensibel zu sein und wenn nötig, auf ältere Mitmenschen zu achten und sie zu unterstützen. Vielleicht reicht schon ein kleines Gespräch und die Warnung vor derartigen Situationen.

Im beschriebenen Fall hat die Kundin die Polizei gerufen und Anzeige erstattet. Das ist im Zweifel auch die richtige Vorgehensweise. Natürlich stehen die GSW auch gerne mit Rat und Tat unter der Rufnummer 02307 978 2222 zur Seite.